Herren Bezirksklasse A Gruppe 3 Südwest (Bayerischer TTV - Oberbayern-Süd)

TSV 1847 Weilheim III : SV Bernried
Samstag, 24.09.2022, 19:05 Uhr

van Heukelom in Einzel und Doppel ungeschlagen

Dank dem oberen Paarkreuz, das in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb, konnte der SV Bernried das Spiel in der Herren Bezirksklasse A Gruppe 3 Südwest (Bayerischer TTV - Oberbayern-Süd) beim TSV 1847 Weilheim III am Samstagabend mit 9:7 gewinnen. Bis zur endgültigen Entscheidung erlebten die Zuschauer am Samstag ein kampfbetontes und ausgeglichenes Spiel. Hervorzuheben ist, dass die Heimmannschaft unter Einsatzes von 2 Ersatzspielern spielte. Wie eng der Mannschaftskampf wirklich war, zeigte am Ende das Satzverhältnis von 32:33.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Lediglich einen Satzerfolg verbuchten Rolland / Bulitta bei ihrer Pleite gegen van Heukelom / Mell. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Zwar brachten Weiher / Matejdes Terlecki / Kraus phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzten sich Terlecki / Kraus mit 3:1 durch. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Beim 11:6, 11:8, 11:7 gegen Gabler / Schmid fanden Schmolke / Seidel von Anfang an die richtige Taktik in ihrem Spiel. Das war ein souveräner Sieg. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Hin und her schaukelte die Begegnung zwischen Claudiu Rolland und Hermann Weiher, bevor das 2:3 feststand. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. So gut wie gewonnen schien das Spiel von Lenart Terlecki gegen Ralf van Heukelom, als es zwischenzeitlich 2:0 hieß. Am Ende hatte Ralf van Heukelom jedoch die richtige Taktik gefunden und siegte noch in fünf Sätzen. Was war das für eine Wendung des Spiels! Beim Stand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz das Punktspiel weiterführte. Recht kurzen Prozess machte dann Wolfgang Schmolke beim 3:0 mit Jaroslav Matejdes. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der 1:3 Niederlage jedoch für Werner Kraus gegen Manfred Gabler. Im Anschluss ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an die Tische. Die richtige Taktik hatte Waldemar Bulitta wiederum beim folgenden Sieg in drei Sätzen gegen Marcus Schmid ab dem ersten Ballwechsel. Unbeeindruckt von einem 2:0-Rückstand, kam Heinz-Werner Seidel gegen Armin Mell dann besser ins Spiel und gewann die Partie noch im Entscheidungssatz. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TSV 1847 Weilheim III und SV Bernried. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Claudiu Rolland, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Ralf van Heukelom verlor. Gekämpft bis zum Schluss hatte dann Lenart Terlecki in der Begegnung gegen Hermann Weiher, musste jedoch trotzdem ein 2:3 in einem im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte als in etwa ausgeglichen eingeschätzten Spiel unterschreiben. Den Sieg von Manfred Gabler konnte Wolfgang Schmolke im Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 5:7. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Match gegen Jaroslav Matejdes zunächst nicht gut aus, so gewann Werner Kraus im Anschluss die weiteren drei Sätze und damit die gesamte Partie. Mit 3:1 hatte Waldemar Bulitta im Doppel gegen Armin Mell die Nase vorn und bestätigte somit seine Favoritenrolle vor der Partie. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Es dauerte eine Weile, bis Heinz-Werner Seidel seine 2:3-Niederlage gegen Marcus Schmid hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an die Gäste. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel war die Spannung nun zu greifen. Auch wenn zwischendurch

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 25.09.2022 (16:22) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Hoffnung aufkam, konnten Rolland / Bulitta ihren Gegnern Weiher / Matejdes letztlich bei der Vier-Satz-Niederlage nicht gefährlich werden. Ein umkämpfter Teamerfolg für den SV Bernried war unter Dach und Fach.

Nach diesem Ergebnis weist der TSV 1847 Weilheim III nun ein Punktekonto von 0:2 Punkten auf, während der SV Bernried vor dem nächsten Spiel, das am 30.09.2022 gegen den TSV Hohenpeißenberg II ansteht, 2:0 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TSV 1847 Weilheim III bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 07.10.2022 gegen den TSV Schongau 1863.

Statistik:
TSV 1847 Weilheim III
Doppel: Rolland / Bulitta 0:2, Terlecki / Kraus 1:0, Schmolke / Seidel 1:0
Einzel: C. Rolland 0:2, L. Terlecki 0:2, W. Schmolke 1:1, W. Kraus 1:1, W. Bulitta 2:0, H. Seidel 1:1
SV Bernried
Doppel: Weiher / Matejdes 1:1, van Heukelom / Mell 1:0, Gabler / Schmid 0:1
Einzel: R. Heukelom 2:0, H. Weiher 2:0, M. Gabler 2:0, J. Matejdes 0:2, A. Mell 0:2, M. Schmid 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 25.09.2022 (16:22) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").